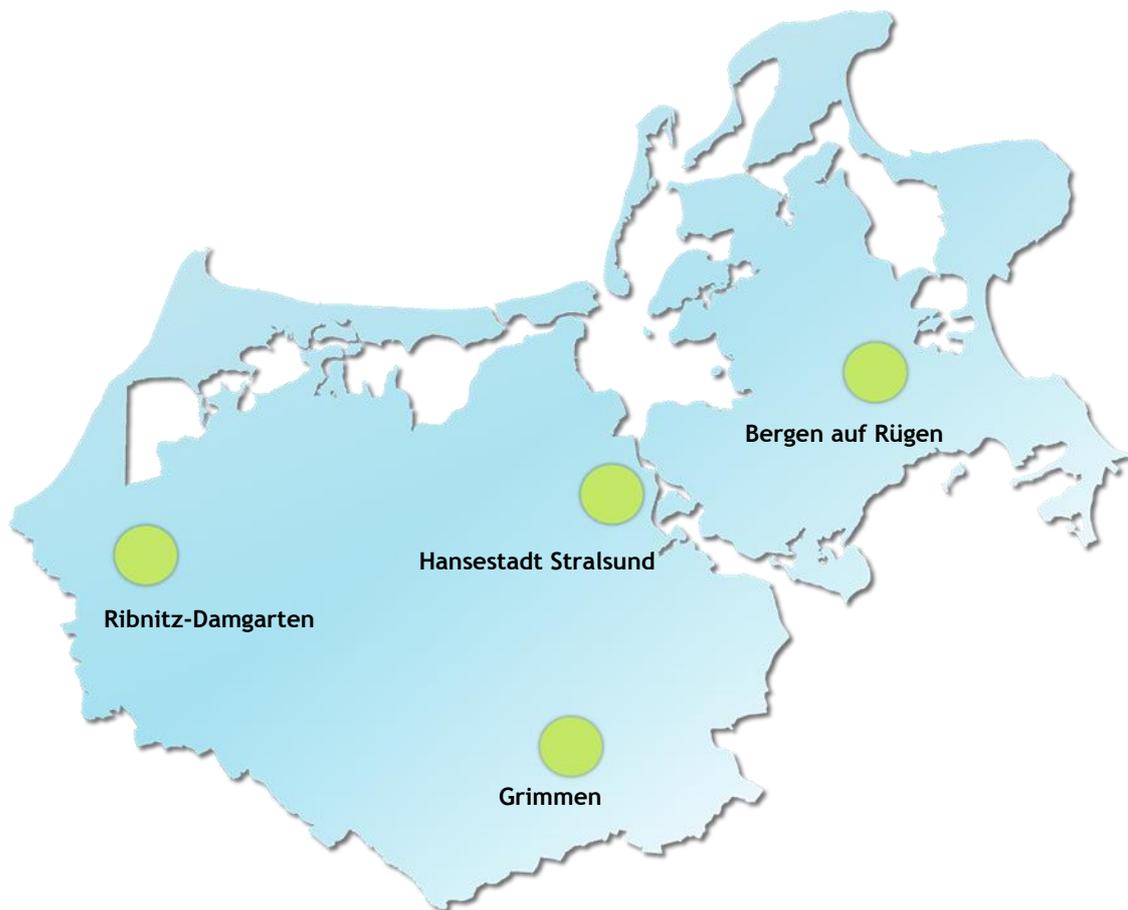


Eingliederungsbilanz 2017 nach § 54 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



Vorbemerkung:

Ziel der Bemühungen der Jobcenter ist es, Hilfebedürftigkeit zu überwinden bzw. zu reduzieren (§ 1 Abs. 1 SGB II). Die SGB II-Leistungsempfänger werden zum einen bei vorliegender Bedürftigkeit materiell abgesichert und zum anderen bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit unterstützt. Im SGB II wird die materielle Grundsicherung eng mit der Vermittlung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt, mit der aktiven und aktivierenden Arbeitsförderung sowie mit den sozialintegrativen Leistungen der Kommunen verzahnt. Das SGB II soll die Eigeninitiative der Leistungsempfänger stärken und sie dazu befähigen, ihre Hilfebedürftigkeit aus eigener Kraft nachhaltig zu überwinden.

Ergänzend zum vorhandenen Tabellenmaterial mit der Eingliederungsbilanz finden sich nachstehend einige ergänzende Hinweise.

1. Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt

Im Jahr 2017 waren in beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III) im Jahresdurchschnitt 11.194 Personen arbeitslos, davon 7.196 im Rechtskreis SGB II.

Der Jahresdurchschnittswert der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II lag 2017 bei 16.663 Personen. Der Rückgang gegenüber 2016 beträgt 1.468 Personen. Insgesamt bezogen im Jahresdurchschnitt 2017 22.731 Personen Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II). Dies bedeutet eine Verringerung um 1.806 Personen im Vergleich zu 2016. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sank 2017 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 1.165 auf 13.213.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2017 Ende Juni bei 82.586. Dies bedeutet einen weiteren Aufbau bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verhältnis zu Vorjahr um 692.

2. Ausgaben für Eingliederungsleistungen

Von den insgesamt zugewiesenen Mitteln in Höhe von 20.095 TEUR konnten 19.379 TEUR (96,4%) verausgabt werden.

Eine Übersicht der zugewiesenen Mittel und der Ausgaben ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Zugewiesene Mittel und Ausgaben

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Jahresendwert (JEW)

2017

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	Soll		Ist (Ausgaben)	
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt	18.881		97,8	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt (inkl. Einnahmen Forderungseinzug)	19.223		96,0	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		18.462		100,0
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung		6.800		36,8
- Förderung aus dem Vermittlungsbudget		626		3,4
- Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung		6.120		33,1
- Gutscheilverfahren / Vermittlungsgutscheine		54		0,3
B. Berufswahl und Berufsausbildung		720		3,9
- ausbildungsbegleitende Hilfen		6		0,0
- außerbetriebliche Berufsausbildung		667		3,6
- Einstiegsqualifizierung		47		0,3
C. berufliche Weiterbildung		2.615		14,2
- Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung		2.615		14,2
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		2.238		12,1
- Eingliederungszuschuss		1.560		8,4
- Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen		541		2,9
- Einstiegsgeld		40		0,2
- Leistungen zur Eingliederung Selbständiger		9		0,0
- Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)		88		0,5
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen		1.417		7,7
- besondere Maßn. Z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen		1.417		7,7
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		4.480		24,3
- Arbeitsgelegenheiten		3.435		18,6
- Förderung von Arbeitsverhältnissen		1.045		5,7
G. Freie Förderung		123		0,7
- Freie Förderung SGB II		123		0,7
H. Sonstige Förderung		69		0,4
- Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter		69		0,4
- Erstattung von Leistungen zur Rehabilitation		0		0,0
nachrichtlich		342		1,9
- Einnahmen aus dem Forderungseinzug		342		1,9

Für die Förderung der beruflichen Weiterbildung, einschließlich der Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen wurden 2017 2.615 TEUR eingesetzt. Dies entspricht 14,2 % der Gesamtausgaben.

Zudem wurden 2017 für die Aktivierung und die berufliche Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten weitere 6.120 TEUR (33,1%) verwendet.

Einen weiteren Schwerpunkt der aktiven Arbeitsmarktpolitik bildete die Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit in Form von Eingliederungszuschüssen, Einstiegsgehalt, Leistungen für Selbständige. Hierfür wurden 2.238 TEUR (12,1 %) der Eingliederungsleistungen eingesetzt.

Für Beschäftigung schaffende Maßnahmen im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante und Förderung von Arbeitsverhältnissen wurden insgesamt noch 24,3 % der Mittel genutzt. In absoluten Zahlen entspricht das einem Betrag von 4.480 TEUR.

Der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen hat sich darüber hinaus auch für die Förderung Berufsausbildung benachteiligter Jugendlicher eingesetzt. Dafür wurden im Jahr 2017 insgesamt 720 TEUR aufgewendet.

3. Schwerpunkte der Eingliederungsleistungen

zu Tabellen 3 und 8

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag in der Betreuung und Förderung folgender Zielgruppen:

- Langzeitarbeitslose
- Schwerbehinderte
- Ältere (50 Jahre und älter)
- Berufsrückkehrer /- innen
- Geringqualifizierte

Im Jahresverlauf 2017 wurden Förderleistungen für 9.721 Personen bewilligt. Darunter befanden sich 1.711 Langzeitarbeitslose, 290 Schwerbehinderte und diesen Gleichgestellte, 1.353 Ältere über 55 Jahren, 23 Berufsrückkehrerinnen und 4.014 Geringqualifizierte.

Im Jahresdurchschnitt wurden in jedem Monat 2.029 erwerbsfähige Leistungsberechtigte durch Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gefördert.

Die Beschäftigung im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante soll nach §16 d des Zweiten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB II) für diejenigen Leistungsempfänger erfolgen, die aktuell keine Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt finden können. So waren

im Jahresdurchschnitt 2017 pro Monat 933 Personen solchen Maßnahmen zugewiesen. Von diesen Personen waren 30,5 % Ältere über 50 Jahren und 33,4 % Geringqualifizierte.

4. Darstellung des Verbleibs der Teilnehmer nach Beendigung der Maßnahme

zu *Tabelle 6b*

Zur Analyse der Wirksamkeit des Einsatzes von Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden Eingliederungs- und Verbleibsquoten herangezogen.

Die Verbleibsquote stellt den Anteil der Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik dar, die sechs Monate nach Ende der Förderung nicht mehr arbeitslos gemeldet sind.

Die Eingliederungsquote beschreibt, wie groß der Anteil von Teilnehmern in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung sechs Monate nach individuellem Maßnahmeende ist.

Im Bereich der Arbeitsgelegenheiten waren 6 Monate nach Ende der Förderung 10,5 % der Absolventen eingegliedert.

Für den Bereich der beruflichen Weiterbildung, incl. behinderter Menschen, lag die Eingliederungsquote 2017 bei 35,1 %; während sie beim Eingliederungszuschuss, incl. Schwerbehinderter 66,5 % betrug.

Anhang:

Tabellenteil der Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Vorpommern-Rügen
Jahreszahlen 2017



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Vorpommern-Rügen
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
-----------------------------	---

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9c](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	...	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung
Förderung aus dem Vermittlungsbudget
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber
Maßnahmen bei einem Träger
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
Probeförderung behinderter Menschen
Arbeitshilfen für behinderte Menschen
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)
B Berufswahl und Berufsausbildung
Assistierte Ausbildung
Ausbildungsbegleitende Hilfen
Außerbetriebliche Berufsausbildung
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen
Einstiegsqualifizierung
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung
C Berufliche Weiterbildung
Förderung der beruflichen Weiterbildung
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
Eingliederungszuschuss
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen
Arbeitsgelegenheiten
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante
Förderung von Arbeitsverhältnissen
G Freie Förderung
Freie Förderung SGB II
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾
H Sonstige Leistungen
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget (Stand: Februar 2016, Datenquelle: BMAS).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert). Die zugelassenen kommunalen Träger (zKT) übermitteln gemäß dem nach § 51b Abs. 4 SGB II geregelten Lieferstandard Ausgabedaten in einer festgelegten Differenzierung. Die (Ist) Ausgaben der zKT sind deshalb weniger tief gegliedert als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten und liegen für insgesamt, pro Kategorie und für ausgewählte Instrumente vor.

4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	...	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	...	x
Maßnahmen bei einem Träger	x	x	...	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾²⁾	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾²⁾	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	x	x	...	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	...	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ¹⁾²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	x	x	...	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	...	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	...	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	...	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	...	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	...	x
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	...	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	...	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	...	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	x	x	...	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	...	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	...	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	...	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	...	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ¹⁾²⁾	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	...	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsmöglichkeiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	...	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	...	x
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ¹⁾²⁾	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand (per XSozial-BA-SGB II, Modul 13 geliefert, zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Die durchschnittlichen Ausgaben können für zKT nur für ausgewählte Instrumente berechnet werden, da die (Ist) Ausgaben der zKT weniger tief gegliedert sind als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten.
Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	17.254	9.642	x	738	2.332	8	6.582
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.739	2.910	643	85	344	17	2.211
Vermittlungsbudget ²⁾	2.671	1.575	276	38	224	12	1.201
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.002	1.310	361	43	120	5	991
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.002	1.310	361	43	120	5	991
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	31	12	4	-	3	-	5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	6	4	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	38	*	-	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	14	6	*	-	-	9
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	-	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	70	56	5	*	-	-	56
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	40	28	*	-	-	-	28
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	26	*	*	*	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	655	344	111	12	18	3	253
Förderung der beruflichen Weiterbildung	644	340	*	*	18	3	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	4	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	417	192	50	20	22	-	123
Eingliederungszuschuss	355	165	44	11	14	-	112
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	11	*	-	9	5	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	37	15	*	-	3	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	6	*	*	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	134	72	25	24	*	-	39
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	134	72	25	24	*	-	39
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.581	2.536	861	145	959	3	1.295
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.494	2.475	851	137	921	3	1.276
Förderung von Arbeitsverhältnissen	87	61	10	8	38	-	19
G Freie Förderung	125	57	16	*	*	-	37
Freie Förderung SGB II ²⁾	125	57	16	*	*	-	37
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	9.721	6.167	1.711	290	1.353	23	4.014

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	17.254	55,9	x	4,3	13,5	0,0	38,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.739	61,4	13,6	1,8	7,3	0,4	46,7
Vermittlungsbudget ²⁾	2.671	59,0	10,3	1,4	8,4	0,4	45,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.002	65,4	18,0	2,1	6,0	0,2	49,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.002	65,4	18,0	2,1	6,0	0,2	49,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	31	38,7	12,9	-	9,7	-	16,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	38	*	-	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	70	80,0	7,1	*	-	-	80,0
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	40	70,0	*	-	-	-	70,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	26	*	*	*	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	655	52,5	16,9	1,8	2,7	0,5	38,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	644	52,8	*	*	2,8	0,5	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	417	46,0	12,0	4,8	5,3	-	29,5
Eingliederungszuschuss	355	46,5	12,4	3,1	3,9	-	31,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	11	*	-	81,8	45,5	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	37	40,5	*	-	8,1	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	6	*	*	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	134	53,7	18,7	17,9	*	-	29,1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	134	53,7	18,7	17,9	*	-	29,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.581	70,8	24,0	4,0	26,8	0,1	36,2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.494	70,8	24,4	3,9	26,4	0,1	36,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	87	70,1	11,5	9,2	43,7	-	21,8
G Freie Förderung	125	45,6	12,8	*	*	-	29,6
Freie Förderung SGB II ²⁾	125	45,6	12,8	*	*	-	29,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	9.721	63,4	17,6	3,0	13,9	0,2	41,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.196	5.002	2.664	337	1.403	-	2.437
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	369	248	69	8	19	1	194
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	364	245	68	7	19	1	191
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	364	245	68	7	19	1	191
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	2	1	0	-	-	2
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	1	-	1	-	-	1
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	73	52	3	1	-	-	51
Assistierte Ausbildung	0	0	-	-	-	-	0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	57	39	2	-	-	-	38
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	13	11	1	1	-	-	11
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	263	131	51	8	4	1	94
Förderung der beruflichen Weiterbildung	234	125	48	6	4	1	90
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	7	3	2	-	-	4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	229	118	32	20	30	1	61
Eingliederungszuschuss	187	89	25	5	18	0	53
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	18	4	15	7	1	5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13	6	3	-	1	0	3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	8	6	1	-	5	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	73	37	10	14	0	-	21
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	73	37	10	14	0	-	21
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.009	718	250	52	316	1	328
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	933	667	241	45	285	1	312
Förderung von Arbeitsverhältnissen	76	51	9	7	32	-	17
G Freie Förderung	14	6	2	0	0	-	4
Freie Förderung SGB II ²⁾	14	6	2	0	0	-	4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.029	1.310	416	103	370	4	753

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.196	69,5	37,0	4,7	19,5	-	33,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	369	67,2	18,6	2,2	5,1	0,4	52,6
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	364	67,1	18,6	2,0	5,2	0,4	52,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	364	67,1	18,6	2,0	5,2	0,4	52,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	70,7	24,4	7,3	-	-	46,3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	88,9	-	38,9	-	-	72,2
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	73	70,8	3,8	0,7	-	-	70,1
Assistierte Ausbildung	0	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	48,6	-	-	-	-	48,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	57	68,3	3,7	-	-	-	67,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	13	90,7	5,3	4,0	-	-	90,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	263	50,0	19,6	3,0	1,5	0,4	35,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	234	53,1	20,6	2,7	1,7	0,4	38,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	24,5	11,5	5,5	-	-	14,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	229	51,4	13,8	8,8	13,1	0,5	26,7
Eingliederungszuschuss	187	47,5	13,5	2,6	9,5	0,2	28,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	98,2	19,1	84,1	36,4	3,2	25,0
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13	44,9	19,2	-	5,8	1,9	21,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	8	69,5	6,3	-	63,2	-	14,7
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	73	50,7	13,9	18,9	0,5	-	29,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	73	50,7	13,9	18,9	0,5	-	29,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.009	71,2	24,8	5,2	31,4	0,1	32,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	933	71,5	25,8	4,8	30,5	0,1	33,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	76	67,3	12,4	9,4	41,5	-	21,7
G Freie Förderung	14	40,0	10,9	2,4	2,4	-	29,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	14	40,0	10,9	2,4	2,4	-	29,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.029	64,5	20,5	5,1	18,2	0,2	37,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.746	558	1.156	240
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.317	101	516	39
Vermittlungsbudget ²⁾	818	x	332	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	474	99	172	38
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	-	-	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	474	99	172	38
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	3	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	12	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	12	2	*	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	0	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	65	70	26	31
Assistierte Ausbildung	-	0	-	0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	3	*	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	38	54	15	24
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	1	-	1
Einstiegsqualifizierung	23	11	*	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	91	33	40	14
Förderung der beruflichen Weiterbildung	88	30	*	12
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	3	*	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	35	14	5	3
Eingliederungszuschuss	*	11	5	3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	2	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	0	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	1	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	14	9	4	5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	14	9	4	5
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	329	62	107	24
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	329	62	107	24
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	15	1	7	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	15	1	7	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.866	290	705	116

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,9	7,8	15,3	8,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	27,8	27,4	26,8	25,8
Vermittlungsbudget ²⁾	30,6	x	30,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	23,7	27,2	22,1	25,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	23,7	27,2	22,1	25,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	9,7	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	35,3	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	56,1	*	50,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	11,1	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	92,9	95,2	92,9	95,4
Assistierte Ausbildung	x	100,0	x	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	*	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	95,0	96,2	93,8	96,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	100,0	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	88,5	89,4	*	87,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	13,9	12,6	13,4	10,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	13,7	12,8	*	10,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	11,2	*	16,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	*	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8,4	6,0	3,7	3,9
Eingliederungszuschuss	*	6,1	4,5	4,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	8,2	*	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	2,6	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	14,6	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	10,4	12,8	7,0	14,8
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	10,4	12,8	7,0	14,8
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,2	6,2	8,6	6,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,4	6,7	8,7	6,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	12,0	8,5	11,3	6,8
Freie Förderung SGB II ²⁾	12,0	8,5	11,3	6,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	19,2	14,3	18,8	14,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.539	43,7	4.130	x	310	1.050	8	2.739
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.922	40,6	1.134	226	29	145	17	864
Vermittlungsbudget ²⁾	1.108	41,5	633	*	*	102	12	473
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	780	39,0	489	123	12	43	5	382
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	x	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	780	39,0	489	123	12	43	5	382
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	8	25,8	3	*	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	34	*	12	*	*	-	-	9
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	16	42,1	*	-	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	*	*	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	28	40,0	21	*	*	-	-	21
Assistierte Ausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	40,0	9	*	-	-	-	9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	*	*	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	299	45,6	160	55	*	9	3	112
Förderung der beruflichen Weiterbildung	292	45,3	*	*	5	9	3	112
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	136	32,6	52	21	*	7	-	29
Eingliederungszuschuss	111	31,3	46	*	*	4	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	*	*	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	15	40,5	*	*	-	*	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	3	50,0	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	57	42,5	29	9	9	*	-	15
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	57	42,5	29	9	9	*	-	15
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.247	34,8	899	313	46	347	*	453
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.230	35,2	888	*	*	341	*	449
Förderung von Arbeitsverhältnissen	17	19,5	11	*	*	6	-	4
G Freie Förderung	62	49,6	24	*	*	*	-	18
Freie Förderung SGB II ²⁾	62	49,6	24	*	*	*	-	18
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.751	38,6	2.319	633	96	512	*	1.512

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.011	41,8	2.083	1.149	117	583	-	998
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	152	41,1	96	26	4	7	1	75
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	150	41,2	95	25	3	7	1	75
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	x	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	150	41,2	95	25	3	7	1	75
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2	53,7	1	1	0	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	33	44,6	22	2	1	-	-	21
Assistierte Ausbildung	0	100,0	0	-	-	-	-	0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	54,3	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	25	44,6	16	2	-	-	-	15
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	5	38,4	5	0	1	-	-	5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	131	49,9	71	29	3	2	1	48
Förderung der beruflichen Weiterbildung	122	51,9	70	29	2	2	1	47
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	9	30,9	1	0	0	-	-	0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	100,0	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	70	30,4	29	12	3	8	1	13
Eingliederungszuschuss	56	29,8	22	9	0	3	0	12
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	20,9	4	1	3	4	1	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7	50,6	2	1	-	1	0	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	23,2	2	1	-	1	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	56,1	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	34	47,1	18	3	7	0	-	11
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	34	47,1	18	3	7	0	-	11
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	378	37,4	267	94	16	118	0	123
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	362	38,8	257	93	15	113	0	119
Förderung von Arbeitsverhältnissen	16	20,5	10	2	1	5	-	4
G Freie Förderung	6	44,2	2	0	0	0	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	6	44,2	2	0	0	0	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	803	39,6	505	168	33	136	4	293

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.
- 3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	6,4	5,5	7,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	41,8	58,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	35,4	64,6
realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	39,6	60,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,2	- 4,2
realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	39,4	60,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,0	- 4,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,9	6,8	8,9
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	42,2	57,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	35,9	64,1
realisierter Förderanteil	x	39,5	60,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	3,7	- 3,7
realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	39,3	60,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	3,4	- 3,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ¹⁾	Langzeit- arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	18.950	11.865	4.021	843	2.807	98	7.120
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	5.517	3.217	1.232	182	845	-	1.781
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	5.322	3.109	1.192	177	813	-	1.736
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	28,1	26,2	29,6	21,0	29,0	-	24,4
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	2.927	1.423	469	91	280	-	846
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,4	12,0	11,7	10,8	10,0	-	11,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	103	59	22	*	14	-	28
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,5	0,5	*	0,5	-	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	99	58	22	*	14	-	27
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,5	0,5	*	0,5	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	2.712	1.852	791	99	584	-	981
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	51,0	59,6	66,4	55,9	71,8	x	56,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	356	185	72	15	54	-	105
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,2	13,0	15,4	16,5	19,3	x	12,4

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ¹⁾	Langzeit- arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	8.193	5.084	1.786	343	1.229	92	2.982
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.097	1.182	481	55	339	-	606
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.017	1.136	461	52	323	-	593
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	24,6	22,3	25,8	15,2	26,3	-	19,9
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	1.195	545	197	26	125	-	295
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	14,6	10,7	11,0	7,6	10,2	-	9,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	32	21	11	*	7	-	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,4	0,6	*	0,6	-	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	29	21	11	*	7	-	5
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,4	0,6	*	0,6	-	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	941	651	289	30	212	-	336
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	46,7	57,3	62,7	57,7	65,6	x	56,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	133	66	28	4	15	-	42
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,1	12,1	14,2	15,4	12,0	x	14,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.819	2.074	2.745	2.527	694	99	416	27	1.687
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	4.819	2.074	2.745	2.527	694	99	416	27	1.687
Vermittlungsbudget	3.134	1.400	1.734	1.598	372	62	329	24	1.038
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.603	634	969	887	314	25	*	3	616
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen bei einem Träger	*	*	*	*	314	25	*	3	*
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	50	18	32	17	8	*	3	-	8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	79	40	39	*	*	*	*	-	33
dav. Vermittlungsbudget	47	22	25	23	*	6	-	-	19
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	32	18	14	*	4	*	*	-	14
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	-	3	*	*	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	80	32	48	49	3	*	-	-	49
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	4	3	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	50	22	28	29	3	*	-	-	29
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	6	-	6	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	17	6	11	16	-	-	-	-	16
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	829	378	451	442	170	18	38	*	271
Förderung der beruflichen Weiterbildung	779	351	428	425	163	15	38	*	261
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	50	27	23	17	7	3	-	-	10
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	806	271	535	352	127	37	80	*	163
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	788	268	520	345	*	37	77	*	*
Eingliederungszuschuss	748	255	493	318	120	24	70	*	153
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	*	*	11	*	10	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	19	6	13	7	3	*	*	-	4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	9	*	*	9	-	*	*	-	3
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	4	-	4	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	14	3	11	*	-	-	3	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	119	46	73	48	19	13	*	-	24
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	119	46	73	48	19	13	*	-	24
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.787	1.381	2.406	2.576	1.003	133	893	5	1.258
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.640	1.334	2.306	2.478	988	122	827	5	1.232
Förderung von Arbeitsverhältnissen	147	47	100	98	15	11	66	-	26
G Freie Förderung	128	52	76	51	13	4	6	-	36
Freie Förderung SGB II	128	52	76	51	13	4	6	-	36
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	10.568	4.234	6.334	6.045	2.029	305	1.435	35	3.488
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	10.550	4.231	6.319	6.038	2.027	305	1.432	35	3.486

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	38,0	39,3	37,0	31,9	26,2	42,4	29,8	55,6	32,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	38,0	39,3	37,0	31,9	26,2	42,4	29,8	55,6	32,5
Vermittlungsbudget	40,0	40,3	39,9	34,4	26,3	46,8	31,0	54,2	34,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	33,7	36,4	32,0	27,2	25,5	44,0	25,9	x	27,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	33,8	36,5	32,0	27,2	25,5	44,0	25,9	x	28,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	66,0	x	59,4	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	44,3	50,0	38,5	42,5	x	x	x	x	48,5
dav. Vermittlungsbudget	46,8	54,5	40,0	52,2	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	40,6	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	48,8	50,0	47,9	46,9	x	x	x	x	46,9
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	44,0	36,4	50,0	41,4	x	x	x	x	41,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	35,1	35,7	34,6	28,7	28,8	x	36,8	x	26,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	35,4	36,5	34,6	28,9	28,8	x	36,8	x	26,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	30,0	25,9	34,8	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65,0	72,3	61,3	59,4	61,4	64,9	65,0	x	48,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	66,5	73,1	63,1	60,6	62,4	64,9	67,5	x	49,1
Eingliederungszuschuss	66,8	72,9	63,7	61,3	62,5	66,7	71,4	x	49,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	23,5	21,7	24,7	20,8	x	x	x	x	16,7
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	23,5	21,7	24,7	20,8	x	x	x	x	16,7
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12,1	10,8	12,9	10,8	8,7	11,3	9,9	x	10,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10,5	9,9	10,9	9,0	7,8	8,2	6,3	x	9,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	51,0	36,2	58,0	55,1	x	x	54,5	x	65,4
G Freie Förderung	60,9	73,1	52,6	49,0	x	x	x	x	47,2
Freie Förderung SGB II	60,9	73,1	52,6	49,0	x	x	x	x	47,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	30,8	32,1	29,9	24,4	20,0	30,8	19,7	48,6	25,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	30,8	32,1	29,9	24,5	20,0	30,8	19,8	48,6	25,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	60,2	62,5	58,5	57,1	43,7	66,7	56,5	77,8	59,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	60,2	62,5	58,5	57,1	43,7	66,7	56,5	77,8	59,6
Vermittlungsbudget	61,1	62,0	60,4	58,9	43,8	69,4	57,1	75,0	61,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	58,1	62,8	55,1	53,6	42,4	68,0	55,3	x	56,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	58,2	62,9	55,1	53,6	42,4	68,0	55,3	x	56,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	78,0	x	75,0	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	65,8	75,0	56,4	62,5	x	x	x	x	66,7
dav. Vermittlungsbudget	63,8	72,7	56,0	69,6	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	68,8	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	63,8	62,5	64,6	65,3	x	x	x	x	65,3
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	62,0	45,5	75,0	62,1	x	x	x	x	62,1
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	56,6	59,3	54,3	52,3	49,4	x	57,9	x	49,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	56,0	58,4	54,0	50,6	47,9	x	57,9	x	48,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	66,0	70,4	60,9	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	77,0	80,8	75,1	73,9	72,4	73,0	82,5	x	67,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	76,9	81,0	74,8	73,3	72,0	73,0	81,8	x	67,1
Eingliederungszuschuss	76,6	80,4	74,6	72,3	72,5	70,8	80,0	x	66,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	68,1	65,2	69,9	72,9	x	x	x	x	79,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	68,1	65,2	69,9	72,9	x	x	x	x	79,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45,5	46,7	44,8	45,7	32,6	56,4	58,0	x	41,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	44,5	46,2	43,5	44,5	32,1	56,6	55,7	x	40,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	69,4	61,7	73,0	76,5	x	x	86,4	x	73,1
G Freie Förderung	74,2	78,8	71,1	66,7	x	x	x	x	58,3
Freie Förderung SGB II	74,2	78,8	71,1	66,7	x	x	x	x	58,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	56,2	58,5	54,7	53,1	40,9	63,6	59,1	68,6	52,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	56,2	58,4	54,6	53,1	40,8	63,6	59,0	68,6	52,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland, Regionaldirektionen, Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

[Kontakt: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html](http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html)

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	8.019	6.278	4.823	4.739	- 84	- 1,7
Vermittlungsbudget	6.553	4.430	3.130	2.671	- 459	- 14,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.332	1.734	1.612	2.002	390	24,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4	*	*	-	*	*
Maßnahmen bei einem Träger	1.328	*	*	2.002	*	*
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	93	74	50	31	- 19	- 38,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	127	101	75	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget	88	53	47	38	- 9	- 19,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	39	48	28	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	6	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	77	76	67	70	3	4,5
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	*	*	4	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	47	53	41	40	- 1	- 2,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	*	*	-	*	*
Einstiegsqualifizierung	22	13	20	26	6	30,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	1.372	1.103	728	655	- 73	- 10,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.273	1.023	687	644	- 43	- 6,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	99	80	41	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	878	1.039	655	417	- 238	- 36,3
Eingliederungszuschuss	851	974	593	355	- 238	- 40,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	41	25	11	- 14	- 56,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	10	11	21	37	16	76,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	6	3	8	5	166,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	7	7	13	6	- 7	- 53,8
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	103	144	118	134	16	13,6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	103	144	118	134	16	13,6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.126	3.674	3.708	3.581	- 127	- 3,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.011	3.449	3.608	3.494	- 114	- 3,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	115	225	100	87	- 13	- 13,0
G Freie Förderung	111	126	121	125	4	3,3
Freie Förderung SGB II	111	126	121	125	4	3,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	14.686	12.440	10.220	9.721	- 499	- 4,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag. zur Datenqualität können der Anlage 2 entnommen werden.

0

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.981	6.110	4.819	37,2	38,6	38,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	7.981	6.110	4.819	37,2	38,6	38,0
Vermittlungsbudget	6.547	4.417	3.134	37,3	40,0	40,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.306	1.588	1.603	37,0	34,8	33,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4	*	*	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	1.302	*	*	36,9	34,9	33,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	93	74	50	62,4	60,8	66,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	121	96	79	33,1	36,5	44,3
dav. Vermittlungsbudget	84	50	47	34,5	42,0	46,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	37	46	32	29,7	30,4	40,6
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	3	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	74	73	80	37,8	45,2	48,8
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	-	-	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	10	*	7	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	39	46	50	30,8	39,1	44,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	*	6	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	25	18	17	36,0	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.420	1.183	829	28,7	33,1	35,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.305	1.094	779	29,2	32,8	35,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	115	89	50	23,5	36,0	30,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	841	1.051	806	64,7	67,7	65,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	824	1.037	788	65,9	68,7	66,5
Eingliederungszuschuss	792	1.009	748	66,2	68,9	66,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	16	*	12	x	x	x
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13	13	19	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	*	9	x	x	x
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾	9	7	4	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾	8	7	14	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	108	142	119	18,5	17,6	23,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	108	142	119	18,5	17,6	23,5
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.208	3.751	3.787	9,1	11,2	12,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.068	3.612	3.640	8,5	9,6	10,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	140	139	147	26,4	52,5	51,0
G Freie Förderung	104	122	128	51,0	59,8	60,9
Freie Förderung SGB II	104	122	128	51,0	59,8	60,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	14.736	12.432	10.568	29,9	32,3	30,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	14.719	12.418	10.550	29,9	32,3	30,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	17.254	10.665	(13,1)	(10,8)	(8,4)	(2,4)	(2,2)	(0,8)	(1,4)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.739	3.119	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsbudget ²⁾	2.671	1.860	(12,2)	(10,5)	(6,9)	(3,5)	(1,6)	(0,6)	(0,9)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.002	1.204	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	2.002	1.204	x	x	x	x	x	x	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	31	28	(10,7)	(10,7)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	38	31	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	70	49	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	40	28	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	26	*	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	655	431	x	x	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	644	425	x	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	417	294	(11,2)	(7,8)	(5,1)	(2,7)	(3,1)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	355	257	(10,9)	(7,0)	(5,8)	(1,2)	(3,5)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	11	9	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	37	19	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	5	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	6	4	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	134	108	(3,7)	(3,7)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	134	108	(3,7)	(3,7)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.581	2.066	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.494	2.013	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	87	53	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	125	80	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	125	80	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	9.721	6.147	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.196	4.675	(9,6)	(7,6)	(5,0)	(2,6)	(1,9)	(0,4)	(1,5)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	369	200	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	364	196	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	364	196	x	x	x	x	x	x	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	3	(2,9)	(2,9)	(-)	(2,9)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	2	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	73	46	(8,0)	(7,5)	(6,2)	(1,3)	(0,5)	(0,5)	(-)
Assistierte Ausbildung	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	57	34	(3,7)	(3,7)	(2,0)	(1,7)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	13	9	(26,1)	(23,4)	(23,4)	(-)	(2,7)	(2,7)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	263	180	(6,3)	(5,5)	(3,6)	(1,9)	(0,8)	(-)	(0,8)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	234	157	x	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	22	(0,4)	(0,4)	(0,4)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	229	169	(10,1)	(8,1)	(5,2)	(2,7)	(1,7)	(1,0)	(0,7)
Eingliederungszuschuss	187	140	(10,4)	(8,0)	(6,3)	(1,5)	(2,1)	(1,3)	(0,8)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	16	(5,8)	(5,8)	(-)	(5,8)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13	7	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	8	4	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	2	(57,1)	(57,1)	(-)	(57,1)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	73	54	(2,0)	(2,0)	(1,2)	(0,8)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	73	54	(2,0)	(2,0)	(1,2)	(0,8)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.009	602	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	933	555	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	76	47	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	14	9	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	14	9	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.029	1.259	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.819	3.504	9,5	7,2	5,2	2,0	2,2	(0,5)	1,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	4.819	3.504	9,5	7,2	5,2	2,0	2,2	(0,5)	1,7
Vermittlungsbudget ²⁾	3.134	2.318	8,5	6,3	4,2	2,1	2,2	(0,4)	1,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.603	1.125	*	*	7,6	(*)	2,3	(0,7)	(1,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	*	*	11,9	9,4	*	(*)	2,3	(0,7)	(1,6)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	50	42	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	79	58	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	47	33	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	32	25	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	3	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	80	60	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	5	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	50	42	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	6	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	17	13	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	829	591	(7,3)	(5,4)	(3,9)	(1,5)	(1,9)	(*)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	779	551	(*)	(*)	(*)	(*)	(2,0)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	50	40	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	806	609	(7,7)	(*)	(3,9)	(2,5)	(*)	(*)	(1,0)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	788	597	(*)	(6,4)	(*)	(2,5)	(*)	(*)	(1,0)
Eingliederungszuschuss	748	571	(7,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(1,1)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	10	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	19	11	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	9	5	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	4	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	14	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	119	91	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	119	91	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.787	2.190	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.640	2.080	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	147	110	(2,7)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
G Freie Förderung	128	89	(6,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	128	89	(6,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Summe (A, C, D, E, F, G)	10.568	7.134	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	10.550	7.122	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus „sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Vorpommern-Rügen (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	darunter						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	38,0	41,3	34,7	34,3	30,2	45,7	37,2	x	41,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	38,0	41,3	34,7	34,3	30,2	45,7	37,2	x	41,0
Vermittlungsbudget ²⁾	40,0	43,8	39,1	39,3	35,1	47,9	38,5	x	39,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	33,7	36,4	28,1	27,1	24,7	x	34,6	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	33,8	36,4	28,4	27,4	25,0	x	34,6	x	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	66,0	64,3	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	44,3	36,2	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	46,8	36,4	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	40,6	36,0	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	48,8	48,3	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	44,0	45,2	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	35,1	35,7	(30,2)	(28,1)	(21,7)	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	35,4	36,1	(31,7)	(30,0)	(22,7)	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	30,0	30,0	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65,0	63,7	(61,7)	(56,4)	(58,3)	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	66,5	65,0	(63,0)	(57,9)	(60,9)	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	66,8	65,1	(64,4)	(59,5)	(60,9)	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	23,5	26,4	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	23,5	26,4	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12,1	15,1	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10,5	13,1	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	51,0	53,6	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	60,9	59,6	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	60,9	59,6	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	30,8	34,8	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	30,8	34,8	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.